

netzwerkB e.V. – Schulstraße 2B – 23683 Scharbeutz – Germany

Alexander Dobrindt, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Netzwerk Betroffener von
sexualisierter Gewalt e.V.

Schulstraße 2b
23683 Scharbeutz
Germany

Norbert Deneff
Vorsitzender
Telefon: +49 (0) 4503 892 782
Fax: +49 (0) 4503 892 783
E-Mail: norbert.denef@netzwerkB.org
<http://www.netzwerkB.org>

12.09.2013

Was sagen Sie diesen Nichtwählern?

Sehr geehrter Herr Dobrindt,

ich wende mich im Namen unseres Vereins an Sie. Es geht uns um mehrere Anliegen, die uns als Betroffene von interpersoneller Gewalt, insbesondere sexualisierter Gewalt, berühren.

Wir wissen, dass Sie sich wie alle Mitglieder Ihrer Partei nun gerade mit voller Kraft in den Wahlkampf einbringen. Die anstehenden Bundestagswahlen sind aber auch der Bezug unserer Fragen. Wir bitten Sie daher um eine zeitnahe Antwort.

Sie sind geschäftsführender Generalsekretär der CSU und haben das Thema von sexualisierter Gewalt dankenswerter Weise in den aktuellen Wahlkampf eingebracht.

netzwerkB fordert die Aufhebung der strafrechtlichen und zivilrechtlichen Fristen für schwere Fälle von interpersoneller und insbesondere sexualisierter Gewalt, um den Opfern lebenslang die Möglichkeit der Anerkennung und des Schadensersatzes zu ermöglichen - denn die Betroffenen leiden auch lebenslang unter den Schäden. Wären Sie bereit, diese Forderung nach einem Wahlsieg der CDU/CSU zu unterstützen?

netzwerkB fordert ebenso eine Anpassung des Strafrahmens für Sexualstraftaten, die dem gesundheitlichen Schaden der Betroffenen Rechnung trägt. Insbesondere dürfen Delikte an Kindern nicht weniger bestraft werden als die gleichen Delikte, die an Erwachsenen verübt werden, wie es ein Vertreter der CSU im Plenum des Bundestags 2012 monierte.

Bankverbindung:
Sparkasse Holstein (BLZ: 213 522 40)
Konto-Nr.: 135 855153

netzwerkB ist beim
Amtsgericht Lübeck unter der Nr.:
VR3272HL eingetragen.
netzwerkB ist gemeinnützig.

Dringend benötigt wird eine Anzeigepflicht für sexualisierte Gewalt, sowie für sonstige Gewalt gegen Kinder, damit Vorgesetzte und andere Beteiligte sich nicht mehr der Verantwortung entziehen können wie es bisher der Fall ist. Ist das auch Ihre Meinung?

Die Betroffenen von fremdverschuldeten Gesundheitsschäden erhalten von den Gerichten einen Schadensersatz in so geringer Höhe zugesprochen, dass sie als Almosenempfänger auf die Zuwendungen der Solidargemeinschaft angewiesen sind. Finden Sie das angemessen?

Wir benötigen auch mehr Schutzräume für männliche Betroffene von häuslicher Gewalt. Diese sind kaum vorhanden. Wir brauchen betreute Häuser, in die ganze Familien gehen können, um den eingefahrenen Strukturen der Gewalt entkommen zu können.

Kann und wird die Christlich-Soziale Union diese Forderungen unterstützen?

Unter den Betroffenen von sexualisierter Gewalt gibt es viele Nichtwähler. Sie gehen nicht zur Wahl, weil sie kein Vertrauen mehr in die Politik haben, denn in den vergangenen Jahren wurde zwar viel geredet, aber getan wurde für die Betroffenen nicht wirklich etwas. Mit Ihren Schäden müssen sie nach wie vor alleine fertig werden.

Was sagen Sie diesen Nichtwählern?

Für eine klare Antwort wären wir Ihnen sehr dankbar.

Wir würden unsere Fragen und Ihre Antwort gerne veröffentlichen und auch der Presse weitergeben, wenn Sie damit einverstanden sind.

Freundliche Grüße

Norbert Deneff

netzwerkB e.V.

Schulstraße 2b
23683 Scharbeutz
Germany

<http://www.netzwerkB.org>

Bankverbindung:
Sparkasse Holstein (BLZ: 213 522 40)
Konto-Nr.: 135 855153

netzwerkB ist beim
Amtsgericht Lübeck unter der Nr.:
VR3272HL eingetragen.
netzwerkB ist gemeinnützig.